

Die Modalverben  
 Die Verben 'lassen, hören, sehen, helfen, gehen, bleiben'  
 Das Verb 'brauchen'

Die Modalverben

	Verb 1			Verb 2
Heute	<b>muss</b>	ich	um 7.00 Uhr im Büro	<b>sein</b>
Er	<b>soll</b>		seinen Chef sofort	<b>zurückrufen</b>
Sie	<b>will</b>		in den USA	<b>studieren</b>

## Die Konjugation im Präsens und Präteritum

### Die Modalverben im Präsens

ich – du – er/sie/es – wir – ihr – sie/Sie

wollen	möchten *	mögen	können	dürfen	müssen	sollen
<i>will</i>	<i>möchte</i>	<i>mag</i>	<i>kann</i>	<i>darf</i>	<i>muss</i>	<i>soll</i>
<i>willst</i>	<i>möchtest</i>	<i>magst</i>	<i>kannst</i>	<i>darfst</i>	<i>musst</i>	<i>sollst</i>
<i>will</i>	<i>möchte</i>	<i>mag</i>	<i>kann</i>	<i>darf</i>	<i>muss</i>	<i>soll</i>
wollen	<i>möchten</i>	mögen	können	dürfen	müssen	sollen
wollt	<i>möchtet</i>	mögt	könnt	dürft	müsst	sollt
wollen	<i>möchten</i>	mögen	können	dürfen	müssen	sollen

\* *möchten* kommt von *mögen*, ist aber inzwischen ein eigenes Modalverb. Es ist heute fast identisch mit *wollen*. Im Präteritum hat *möchten* die Formen von *wollen* (= *wollte...*).

**Die Modalverben im Präteritum**

ich – du – er/sie/es – wir – ihr – sie/Sie

wollen	<i>! möchten</i>	mögen	können	dürfen	müssen	sollen
wollte	<i>wollte</i>	mochte	konnte	durfte	musste	sollte
wolltest	<i>wolltest</i>	mochtest	konntest	durftest	musstest	solltest
wollte	<i>wollte</i>	mochte	konnte	durfte	musste	sollte
wollten	<i>wollten</i>	mochten	konnten	durften	mussten	sollten
wolltet	<i>wolltet</i>	mochtet	konntet	durftet	musstet	solltet
wollten	<i>wollten</i>	mochten	konnten	durften	mussten	sollten

## Die Bedeutung der Modalverben

### 1. **wollen**

#### a) **Absicht / Plan**

*Ich will am Wochenende nach Paris fliegen.*

#### b) **Wunsch und Wille**

*Er will arbeiten, aber er findet keine Arbeit.*

### 2. **möchten**

#### **Wunsch und Wille**

*Ich möchte nach Italien fahren.*

**! ‚wollen‘ ist stärker als ‚möchten‘**

### 3. **mögen**

#### **Sympathie / Vorliebe**

*Er mag seine Kollegen.  
Sie mag ihre Arbeit.*

**‚mögen‘ mit Infinitiv klingt nicht gut.**

*‚Sie mag arbeiten.‘*

Besser:

entweder: *Sie arbeitet gern (= generell).*

oder: *Sie möchte arbeiten. (= Sie will arbeiten. Sie sucht eine Arbeit.)*

#### 4. können

##### a) Fähigkeit

*Sie kann Klavier spielen.*

##### b) Möglichkeit

*Ich kann dieses Jahr nicht in Urlaub fahren.*

##### c) Erlaubnis (+) und Verbot (-)

*Sie können jetzt hereinkommen!  
Sie können nicht hereinkommen!*

#### 5. dürfen

##### a) Erlaubnis

*Hier darf man parken.*

##### b) nicht/kein = Verbot

*Beim Start darf man nicht rauchen. Sie dürfen keine Zigarette anzünden.*

##### c) höfliche Frage

*Darf ich Ihnen etwas anbieten?*

## 6. müssen

### a) objektive Notwendigkeit

*In Deutschland müssen die Autos rechts fahren.  
Ich muss die Arbeit bis Montag erledigen*

### b) Pflicht

*Die Firma muss das Gehalt pünktlich überweisen.*

**!** Die Negation von 'müssen'  
**'nicht müssen' = 'nicht brauchen'**

Beispiel:

*Ich muss nicht arbeiten = Ich brauche nicht zu arbeiten.  
(Ich bin Millionär! Es ist nicht notwendig, dass ich arbeite)*

## 7. sollen

### a) Auftrag / Anordnung von einer anderen Person:

*Ich soll Sie von Frau Meier grüßen. (Das sagt Frau Meier)  
Ich soll für ein Jahr nach China gehen. (Mein Chef will das.)*

### b) Gesetz / Gebot / gesellschaftliche und religiöse Normen

*Du sollst nicht stehlen!  
Man soll immer hilfsbereit sein*

### c) Wahlfragen

*Soll ich bei Siemens oder bei Infineon arbeiten?  
Soll ich euch Kaffee mitbringen?*

## Ein Modalverb kann ohne Infinitiv stehen:

### 1. bei 'mögen' fast immer

*Ich mag Italien.*

### 2. wenn die Situation klar ist

*Ich muss jetzt ins Bett (gehen).  
Er kann Deutsch (sprechen).*

## Das Perfekt der Modalverben

1. Modalverben bilden das Perfekt mit dem Hilfsverb 'haben' + Infinitiv des Hauptverbs + Infinitiv des Modalverbs.

*Er **hat** die Stadt **verlassen müssen**.  
Ich **habe** es ihm **sagen wollen**.*

2. Steht das Modalverb allein, bildet es das Perfekt mit dem Hilfsverb 'haben' + Partizip Perfekt des Modalverbs.

*Das **habe** ich nicht **gekonnt**.  
Das **hat** er so **gewollt**.*

**! Aber am besten nehmen Sie bei den Modalverben immer Präteritum.  
Das klingt besser und ist leichter.**

*Er **musste** die Stadt verlassen.  
Ich **wollte** es ihm sagen.  
Das **konnte** ich nicht machen.*

gehen, hören, sehen, helfen, bleiben und lassen

Die Verben ‚gehen, hören, sehen, helfen, bleiben und lassen‘ können mit Infinitiv stehen.

Sie haben dann wie die Modalverben kein ‚zu‘ vor dem Infinitiv.

## 1. gehen, hören, sehen, helfen, bleiben

*Ich **gehe** einkaufen*

*Ich **höre** ihn telefonieren.*

*Ich **sehe** meinen Vorgesetzten kommen.*

*Ich **helfe** dir das Programm installieren.*

*Ich **bleibe** den ganzen Tag am Schreibtisch sitzen.*

## 2. lassen

### a) ‚zurücklassen / nicht nehmen‘

*Ich **lasse** das Auto zuhause.*

*Er **lässt** seiner Frau das Auto.*

### b) ‚erlauben / zulassen‘

*Die Eltern **lassen** ihre Kinder ins Kino gehen.*

***Lassen** Sie die Gäste bitte eintreten.*

### c) ‚veranlassen / ein anderer tut etwas‘

*Ich **lasse** den Wagen waschen.*

*Er **lässt** sich die Haare schneiden.*

*Der Direktor **lässt** ihn die Dokumente lesen.*

### d) ‚möglich sein‘

*‚Die Reparatur?‘ ‚Das **lässt** sich bis heute Abend machen.‘*

*Das Fenster **lässt** sich schwer öffnen.*



### 3. brauchen

a) Das Verb 'brauchen' steht als Hauptverb mit dem Akkusativ.

*Er **braucht** einen neuen Pass.*

b) 'brauchen' kann man auch mit Infinitiv + ,zu' nehmen. Aber dann muss eine Negation oder ,nur' kommen.

mit **Negation:** *Am Sonntag **brauche** ich nicht zu arbeiten.*

mit **nur:** *Sie **brauchen** nur anzurufen.*

**nicht brauchen + zu = nicht müssen**

*Am Sonntag **muss** ich **nicht** arbeiten  
Sie **müssen** nur **anrufen**.*

In der gesprochenen Sprache nehmen viele Deutsche ,brauchen' ohne ,zu':

*„Du **brauchst** das **nicht** machen!“*

Korrekt: *Du **brauchst** das **nicht** zu machen.*